

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1831**

48 (15.6.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den

Kinzig = , Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 48. Mittwoch den 15. Juny 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 7705. Die öffentliche Versteigerungen in Fällen der Veräußerung von unbeweglichen Gütern minderjähriger Personen betreffend.

In Gemäßheit Erlasses Großh. Justizministeriums vom 26. v. M. Nro. 1978. die Nothwendigkeit der öffentlichen Versteigerung in Fällen der Veräußerung von unbeweglichen Gütern minderjähriger Personen betreffend, wird anher eröffnet.

„Es kann an sich nicht bezweifelt werden, daß, da ein Vormund nur Verwalter der Güter seines Mündels ist, eine Veräußerung derselben in anderer Form als das Gesetz zuläßt, eine nichtige Handlung sey und da nirgends die Ermächtigung einer vormundschaftlichen Behörde ausgesprochen ist, den Vormund zu einer außer seiner Befugniß liegenden Handlung zu autorisiren, so geht auch daraus hervor, daß keine obervormundschaftliche Behörde eine Veräußerung auf andere Weise als unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift befähigen oder hiezu das Recht ertheilen dürfe oder könne.

Da ohnerachtet dessen schon mehrmal um Dispension der öffentlichen Versteigerung nachgesucht wurde, so hält es obgedachte hohe Stelle für angemessen, sämmtlichen Amtsrevisoraten (wie hiemit geschieht) zu erkennen zu geben, daß in Folge eines Auszuges aus dem Großh. Staatsministerial-Rescript vom 22. September 1830 Nro. 1532. — 33. eine Dispensation vom Landrechtssatz Nro. 459. welcher eine öffentliche Versteigerung bei dem Verkauf an Liegenschaften Minderjähriger befiehlt, mit Rechtsbestand nicht ertheilt werden könne.“

Welches hiermit sämmtlichen Amtsrevisoraten und andern Betheiligten zur Kenntniß gebracht wird.

Durlach und Offenburg den 28. May 1831.

Die Directoren

des Murg- und Pfingz-
J. A. d. D. Hennemann.

und Kinzig-Kreises.
Fehr. v. Sensburg.

vd. Mezger.

Nro. 8962. Da der bisherige Theilungssecretar Andreas Engelhard von Au am Rhein Behufs seiner Berechtigung und des Betriebs der Landwirtschaft vom Theilungsfache zurückgetreten ist; so wurde derselbe in Folge dieser seiner Erklärung durch Verfügung des Großh. Justizministeriums vom 31. May l. J. Nro. 2640. in der Secretarliste gestrichen, und wird dieß hoher Anordnung zufolge bekannt gemacht.

Durlach und Offenburg den 10. Juny 1831.

Die Directoren

des Murg- und Pfingz-
J. A. d. D. Hennemann.

und Kinzig-Kreises.
Fehr. v. Sensburg.

vd. Föhrenbach.

Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich huldreichst bewogen gefunden, die erledigte kath. Pfarrei Forst, im Oberamtsbezirke Bruchsal, im Murg und Pfingzreise, dem Pfarrer Bierling in Oberöwisheim gnädigst zu übertragen. Hiedurch wird die kath. Pfarrei Oberöwisheim, im nämlichen Oberamtsbezirke, mit einem beiläufigen Einkommen von 520 fl. in Geld, Naturalfrum und Güterertrag erledigt. Die Bewerber um die letztgenannte Pfarrpfründe haben sich bei dem Murg und Pfingzreisdirectorium nach Vorschrift zu melden.

Die erfolgte Präsentation des Pfarrers Stad zu Adelshofen auf die evang. Pfarrei Riesebronn hat die Staatsgenehmigung erhalten; hierdurch ist die evang. Pfarrei Adelshofen, Decanats Eppingen, mit einem Competenzanschlag von 613 fl. in Erledigung gekommen, und haben sich die Bewerber um dieselbe binnen 4 Wochen bei der Gräflich von Reipergischen Patronats Herrschaft zu melden.

Durch die Anstellung des Lehrers Klebe als Zeichnungslehrer bei dem Gymnasium in Offenburg ist der kath. Schuldienst in Reithenbuch, Amts Neustadt im Seekreise, mit einem beiläufigen Ertrage von 105 fl. erlediget worden. Die Bewerber um denselben haben sich bei der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft als dessen Patron nach Vorschrift zu melden.

Nachträglich zu der bereits verkündeten Aufnahme wird hierdurch bekannt gemacht, daß auch der Seminarist Georg Jakob Brian von Stebbach unter die Schulkandidaten aufgenommen worden sey.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Achern an den Bürger und Bäcker Fidel Herr, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 20. Juny d. J. im Adlerwirthshaus dahier. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Steinbach an den Bürger Franz Müller mit seiner Familie, so wie der ledige Rupert Braun, welche nach Amerika auswandern wollen, auf Samstag den 18. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Steinbach an das in Gant erkannte Vermögen des Alois Bilger auf Samstag den 25. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettingen.

(2) zu Forchheim an den in Gant erkannten Bürger Johannes Böh, auf Montag den 4. Juny d. J. Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Beiertheim an das in Gant erkannte Vermögen des verlebten Andreas Marbe, Wadinhabers, auf Donnerstag den 21. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr bei dießseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Oberamt Lahr.

(3) zu Schuttern an den in Gant erkannten Hilr Wehrle, auf Donnerstag den 16. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Hinsichtlich des Vergleiches, welchen der Eidar mit seinen Gläubigern abzuschließen gedenkt, wird von den nichterscheinenden bekannten vorzuglosen Gläubigern angenommen, daß sie der Mehrheit der Anwesenden beistimmen. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(1) zu Zuffenhofen an die nach Nordamerika auswandern wollenden Bürger Anton Graf und Ignaz Winkler, auf Mittwoch den 22. Juny d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Sodann an die nach Nordamerika ebenfalls auszuwandern gesinnte ledige Franziska Utilie von Oberkirch auf Mittwoch den 22. Juny d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Urloffen an die nach Nordamerika auswandernden Paul Langeneckertschen Eheleute, auf Freitag den 24. Juny d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Hofweier an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Georg Wörter, auf Montag den 4. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Windschlag an den ledigen Zimmergesellen Bernhard Eggs auf Montag den 27. Juny d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. U. d.

Oberamt Forchheim

(2) zu Brödingen an das in Gant erkannte Vermögen der verstorbenen Ehefrau des alt Bürgermeisters Christoph Waldhauer, Margaretha Barbara geb. Michel, auf Freitag den 1. Juny d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei, wo zugleich über Liegenschaftsverwerthung verhandelt wird. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(2) Zu Rippenheim an den in Gant erklärten Ackermann Nikolaus Schmidt, auf Freitag den 1. July früh 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(1) zu Schonach an den in Gant erkannten Uhrenmacher Anton Dorer auf Freitag den 8. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf der Amtskanzlei dahier.

(2) Bühl. [Schuldenliquidation.] Nachgenannte Amtsangehörige wollen nach Amerika wandern. Zur Schuldenliquidation ist Tagfahrt auf Samstag den 5. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, wobei deren sämtliche Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser richtig zu stellen haben, als solche bei späterm Anmelden nicht mehr berücksichtigt werden könnten, als:

Der ledige Balthasar Pfeifer von Umwegen.

Johann Maier von Neuweiler, und

Nikolaus Hasel von da.

Bühl den 7. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Gläubiger Ausruf.] Zur Wichtigstellung des Vermögens und Schuldenstandes der Frau Generalin von Meier in Gengenbach fällt eine Liquidation der Passiven nothwendig. Hiezu wird Tagfahrt auf Freitag den 1. July früh 7 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile vorgeladen und um so mehr zu erscheinen aufgefordert werden, als noch ein Nachlassvergleich beabsichtigt wird.

Gengenbach den 7. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Durlach. [Aufforderung.] Bei der Liquidation der in Gant erkannten Michael Wittmannischen Ehefrau von Spielberg, deren gegenwärtiger Aufenthalt seit längerer Zeit unbekannt ist, wurde von Domainenverwalter Bangz dahier 200 fl. Kapital und 65 fl. Zins so wie von Hofgerichtsrath Holzmann zu Freiburg 280 fl. 23 kr. gegen die Gantmasse der Michael Wittmanns Ehefrau liquidirt. Da nun die Gantfrau über die Richtigkeit dieser Forderungen wegen Abwesenheit nicht gehört wurde, so wird dieselbe hiemit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen dahier zu erscheinen, und ihre etwaigen Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Forderungen vorzubringen, als sie sonst nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist, mit derselben ausgeschlossen, die Forderungen für richtig angenommen, und hiernach das

weitere Rechtliche erkannt werden soll.

Durlach den 31. May 1831.

Großh. Oberamt.

(3) Billingen. [Aufforderung.] Auf Verlangen der Erben des am 4. I. M. verstorbenen Joseph Anton Müller, gewesenen Apothekers zu Billingen, werden Alle, welche an dessen Verlassenschaft irgend eine Ansprache machen zu können beglaubt sind, hiemit aufgefordert, bei der auf Donnerstag den 30. Juny angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt früh 9 Uhr vor dießseitiger Amtskanzlei zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls die durch nachfolgende Verlassenschaftsverweisung für die Nichtanmeldenden entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen haben. Zugleich gewärtiget man, daß Jene, welche mit einer Schuld an den Verstorbenen behaftet sind, solche bei obiger Tagfahrt gleichfalls anmelden werden.

Billingen den 30. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Mannheim. [Vorladung.] Am 27. v. M. ist der bei dem dahier garnisonirenden Großh. Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn No. 4. gestandene Tambour Franz Christian Grohe von hier desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei seiner vorgesetzten Militärbehörde oder dießseitiger Stelle um so gewisser zu sistiren und über seinen gesetzwidrigen Austritt zu verantworten, als sonst die gesetzlichen auf Desertion stehenden Strafen gegen ihn werden erkannt werden.

Mannheim den 1. Juny 1831.

Großherzogl. Stadtm. A.

(2) Mannheim. [Vorladung.] Soldat Johann Adam Riß von hier, der bei dem dahier garnisonirenden Großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn No. 4. eingetheilt war, hat sich am 24. v. M. aus hiesiger Garnison entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato um so gewisser bei der ihm vorgesetzten Großherzoglichen Militärbehörde oder dießseitiger Stelle zu sistiren, als sonst die gesetzliche Strafe der Desertion gegen ihn erkannt und auf Betreten vollzogen werden wird.

Mannheim den 1. Juny 1831.

Großh. Stadtm. A.

(2) Mannheim. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Steindruckergeselle Wilhelm Schaupmeyer von Offenbach ist verdächtig, nachbenannte Effecten einem Küfergesellen dahier entwendet zu haben. Wir bringen dies mit der Bitte sämtlichen Polizeibehörden zur Kenntniß,

auf denselben fahnden zu lassen und ihn im Be-
treuungsfalle gefänglich anher abliefern zu wollen.

S i g n a l e m e n t.

Alter etwa 25 Jahre, Größe 5' 4", Haare
dunkel, Gesicht blatternarbig, Statur ziemlich dick.

B e k l e i d u n g.

Eine grün tuchene Kappe mit ledernem Schilde,
ein grün tuchenes Kamisol, ein graues Reisehemd,
ein Paar schwarze Beinkleider, ein weißes Chemiset
mit gelegten Falten, Schuhe. Sein Felleisen ist
schwarz und darauf ein rothes Pachtuch geschnallt.

Die entwendete Gegenstände.

Ein blau tuchener Frack, ein braun tuchenes
Kamisol, ein Paar feine hellbraun tuchene Hosen,
ein Paar sommerzeugene Hosen, eine seidene Weste,
eine schwarz tuchene Weste, zwei neue Hemden, ein
Paar neue baumwollene Strümpfe, drei neue Sack-
tücher ohne Zeichen, ein ostindisches Halstuch.

Mannheim den 8. Juny 1831.

Großherzogl. Stadtmant.

(2) Freiburg. [Fahndung u. Signalement.]

Der hier unten näher beschriebene dieffseitige Sträf-
ling Friedrich Schöchlin von Hauingen (Großh.
Bezirksamts Lörrach) hat heute Abend Gelegenheit
gefunden von der öffentlichen Schanzarbeit zu ent-
fliehen. Wir ersuchen sämtliche Großh. Behörden
auf besagten Friedrich Schöchlin fahnden zu lassen,
und denselben auf Betreten gegen den Kostenersatz
anher einzuliefern.

Freiburg den 7. Juny 1831.

Großh. Zuchthausverwaltung.

S i g n a l e m e n t.

Friedrich Schöchlin von Hauingen ist 34 Jahr
alt, 5' 4" groß, schlanker Statur, länglichen Ge-
sichts, blasser Farbe, hat braune Haare und Augen-
braunen, graue Augen, mittlere Stirne und Nase,
kleinen Mund, rundes Kinn, mangelhafte Zähne,
schwachen braunen Bart, ist ledigen Standes, evan-
gelischer Religion, und versteht kein Gewerbe. Der-
selbe trug bei seiner Entweichung die gewöhnlichen
Zuchthauskleider von grauem Zwisch, eine dergleichen
Kappe, ein leinen blau gedupstes Halstuch, 1 reiste-
nes Hemd, graue Garnstrümpfe und Schuhe. Die
Kleider sind mit dem Zuchthauszeichen Z. V. F. u.
Nro. 7. bezeichnet.

(1) Bretten. [Diebstahl.] Am 4. d. M.
wurde in Sickingen auf der Weiche ein Stück halb-
weißes Tuch von 25 Ellen, wobei 9 Ellen Baum-
wollentuch waren, im Werth zu 6 fl. 15 kr. ent-
wendet, was zum Behuf der Fahndung bekannt ge-
macht wird.

Bretten den 10. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Diebstahl.] Am 1. Juny
d. J. wurden auf hiesigem Jahrmart die- anten ver-
zeichneten Waaren aus einer Bude entwendet, was
anmit zum Behuf der Fahndung sowohl auf den
Thäter als das Entwendete bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 6. Juny 1831.

Groß. Oberamt.

Verzeichniß der entwendeten Waaren.

| | |
|--|-------------|
| 1) 1 Stück gedruckten Nanauinet von 50 bis fl. | fr. |
| 52 Ellen, werth | 20 48 |
| 2) 2 Weste Westenzeug von Kamelhaar, gelb und grün gedupst, 5 bis 6 Ellen | 5 24 |
| 3) 1 Stück mittelgrüner Merino, ungefähr 30 Ellen à 18 fr. | 9 — |
| 4) 1½ Stück desgleichen ungefähr 24 Ellen | 6 24 |
| | <hr/> 41 36 |

(2) Ettenheim. [Diebstahl.] In der Nacht
vom 21. auf den 22. v. M. wurden dem Müller
Landolin Fischer von Dörlinbach durch Einsteigen
und Einbruch in seine Rauchkammer eine ganze und
eine angeschnittene Seite Speck, erstere von beiläu-
fig 60 und letztere von 15 Pfund im Gewicht ent-
wendet, welches zur Fahndung gegen den verdächti-
gen Inhaber oder Verkäufer bekannt gemacht wird.

Ettenheim den 4. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der
Nacht vom 28. auf den 29. May wurden dem Ma-
thias Becherer von Neuhausen mittelst Erbrechung
der Rükenthür entwendet, und zwar:

| | fl. | kr. |
|-----------------------------------|---------|-----|
| 1) 2 eiserne Kunsthäfen, im Werth | 4 | 30 |
| 2) 1 " Wasserschapp | — | 36 |
| 3) 1 " Rahmloffel | — | 12 |
| 4) 1 " Pfännle | — | 24 |
| 5) 1 " große Pfanne | 2 | 30 |
| | <hr/> 8 | 12 |

Hievon geben wir sämtlichen Polizeibehörden
zur gefälligen Fahndungsveranlassung Nachricht.

Gengenbach den 31. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Diebstahl.] In verfloffe-
ner Nacht wurden aus der Kapelle in Sulzbach mit-
telst Einsteigen zwei Leuchter entwendet. Diefelbe
sind beiläufig einen Schuh hoch, von Composition
und stark überfübert, der Fuß ist rund und oben ist
er ebenfalls geründet. Der Werth ist zu 4 fl. an-
gegeben. Wir bringen dies Behufs der Fahndung
zur allgemeinen Kenntniß.

Gernsbach den 9. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(Hierbei eine Beilage.)